

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 2. Februar 2010

Neuer Direktor am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) wird ab dem 1. September 2010 unter einer neuen Leitung stehen. Dr. Roger Fayet wird Nachfolger von Dr. Hans-Jörg Heusser, der altershalber von seinem Amt als langjähriger Direktor von SIK-ISEA zurücktritt.

Dr. Roger Fayet wurde Anfang Februar 2010 vom Stiftungsrat des Instituts zum neuen Direktor von SIK-ISEA gewählt. Der promovierte Philosoph und Kunsthistoriker ist seit 2003 Direktor des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen, für dessen inhaltliche Neuausrichtung er verantwortlich zeichnet. Der künftige Direktor von SIK-ISEA bringt mehrjährige Erfahrung in der Führung eines Mehrspartenhauses mit und verfügt über ein breites Netzwerk im Museums- und Hochschulbereich.

Dr. Roger Fayet ist 1966 in Affoltern a. A. bei Zürich geboren. Nach seinem Studium war er Assistentenkurator am Johann Jacobs Museum in Zürich und leitete von 1999 bis 2003 mit Erfolg das dortige Museum Bellerive. 2003 wurde er zum Direktor des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen gewählt. Er konzipierte zahlreiche Ausstellungsprojekte, die von Ideenreichtum und wissenschaftlichem Anspruch zeugen. Seit 2001 übernimmt er regelmässig Lehraufträge an der Universität Zürich und an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Während mehrerer Jahre wirkte er im Vorstand des Verbandes der Museen der Schweiz (VMS), seit 2009 präsidiert er das Schweizerische Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM). Daneben ist er als wissenschaftlicher Beirat des Forschungsprogrammes «for muse – Forschung an Museen» des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung tätig. Als profiliertes Kunsthistoriker und Kunsthistoriker verfasste er zahlreiche Beiträge zur Ästhetik und Kunst des 20. Jahrhunderts sowie zur Museologie.

Dr. Hans-Jörg Heusser ist seit 1976 am Institut tätig, 1989 wurde er zum Co-Direktor und 1994 zum Direktor gewählt. Unter seiner langjährigen Leitung entwickelte sich SIK-ISEA zu einem kunsthistorischen und kunsttechnologischen Kompetenzzentrum von internationalem Rang. Schwerpunkte der Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation und Wissensvermittlung in den Bereichen bildende Kunst und Kunstbetrieb sowie Kunsttechnologie. Das Kunstschaffen in der Schweiz steht dabei im Zentrum. Seit 2008 positioniert sich SIK-ISEA als Institute for Advanced Study. Mit seinem umfangreichen Scholarship-Programm für schweizerische und ausländische ProfessorInnen und Doktorierende entfaltet es eine vielfältige Forschungstätigkeit.

Kontakt für weitere Informationen

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, CH-8032 Zürich, T +41 44 388 51 36, sandra.ruff@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch